

Suisse Toy und Eisenbahn Amateur lancieren Modellbau-Wettbewerb

Macht mit am Modellbau-Wettbewerb!



Nach dem Besucherrekord letzten September sind die Suisse Toy-Veranstalter schon wieder mitten in den Vorbereitungen für dieses Jahr. Die Veranstaltung wird für die unterschiedlichen Ausstellergruppen und Besucher noch attraktiver gestaltet. Erstmals wird zusammen mit dem Eisenbahn Amateur auch ein Modellbau-Wettbewerb in zwei Kategorien ausgeschrieben.



■ BEA bern-expo

Die Suisse Toy in Bern konnte bereits bei ihrer zweiten Durchführung einen grossen Erfolg verbuchen: Sie avancierte mit mehr als 47 000 Besuchern zur klar grössten Schweizer Messe für Modell und Hobby, Spiel und Spielwaren. Die Lage des Messeplatzes Bern hat dabei eine grosse Rolle gespielt. Als nationaler Anlass ausgerichtet, strömten auch Westschweizer in grosser Zahl in die Bundeshauptstadt. Die Veranstalter wollen sich aber nicht auf diesen Lorbeeren ausruhen, sie sind sich bewusst, dass noch viel Feinarbeit nötig ist. Die Vorarbeiten für die diesjährige Suisse Toy (25.–29. September 2002) haben denn auch längst begonnen.

Modellbau-Wettbewerb

Um die Bedeutung der «Modelleisenbahner» noch zu unterstreichen, lanciert die Suisse Toy zusammen mit dem Eisenbahn Amateur erstmals einen Modellbau-Wettbewerb (siehe Kasten). Die eingereichten Beiträge werden im Rahmen einer Sonderchau den Besuchern an der Suisse Toy 2002 vorgestellt und von einer Fachjury bewertet. Die attraktiven Preise und insbesondere das versierte Publikum machen den Wettbewerb zu einer interessanten Herausforderung. ■

Ausschreibung

Der Modellbau-Wettbewerb ist in zwei Kategorien aufgeteilt:

Kategorie: Modulbau

Unterkategorie bis und mit 16 Jahren
Unterkategorie über 16 Jahren

Kategorie: Rollmaterial

Unterkategorie bis und mit 16 Jahren
Unterkategorie über 16 Jahren

Pro Kategorie (inkl. Unterkategorie) werden 15 Exponate durch eine Jury vorselektioniert und an der Suisse Toy ausgestellt. Alle an der Messe gezeigten Exponate erhalten einen Preis. Zudem werden die ersten drei Plätze jeder Kategorie mit Gold, Silber und Bronze ausgezeichnet.

Thema:

Das Thema ist frei wählbar.

Abgabeschluss:

15. August 2002

Bestellen Sie das detaillierte Teilnehmerreglement bei der BEA bern expo, Mingerstr. 6, Postfach, CH-3000 Bern 22. Tel. +41 (0)31 340 11 11, Fax +41 (0)31 340 11 10, E-Mail: suissetoy@beaexpo.ch

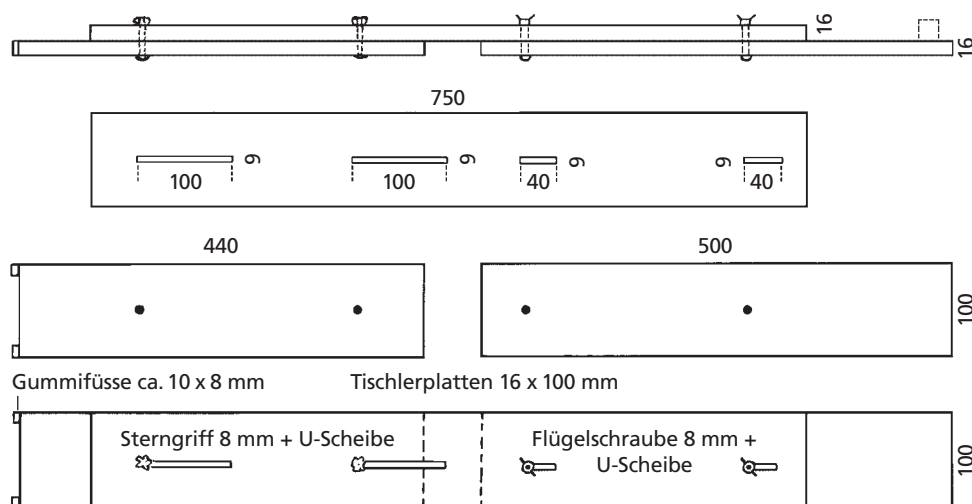
Tipp des Monats

Modulmontagemass

■ Arthur Chilante, Steckborn

Ich war schon mehrere Male beim Aufbau an Modulausstellungen (St. Gallen, Kerzers, Bülach usw.) beteiligt. Meistens werden die vorgesehenen Module am Boden in der richtigen Reihenfolge bereitgelegt und es beginnt dann das Zusammenfügen. Das umständliche Hantieren mit dem Doppelmeterstab (Ablese und Überprüfen) bewog mich, eine einstellbare Lehre zu schaffen, die das Einhalten der vereinbarten Höhe erleichtert und daher der Aufbau viel rascher vor sich geht!

Auf meiner Skizze habe ich zwar 95–106 cm ab SOK angegeben, aber es ist möglich, dass auch bei etwas weniger Höhe die Lehre benützt werden kann, indem (wie bei der Ansicht «Schmalseite» angedeutet) eine seitliche kleine Leiste (100 x 40 x 40 mm) angebracht wird, auf die sich die Kante des Modulkastens abstützt. Falls doch die verhältnismässig schmale Oberkante der Lehre als Auflage benützt wird, könnte das Ab-



Modulmontagemass: verstellbar von 95–106 cm.

Skizze: A. Chilante

rutschen ein Stück rauhes Schmirgelpapier verhindern. So Mass genommen, wird die für dieses Modul bestimmte Stütze untergeschoben und auf die notwendige Höhe fixiert. Sollte dagegen die maximale Höhe

der Lehre nicht ausreichen, kann z.B. eine solide Materialschachtel als kleines Podest das Massproblem lösen, ohne eine neue Lehre (mit angepassten Massen) anfertigen zu müssen. ■